

# Die letzte Schlacht

Deirdre betrat das Stiftungshaus in aller Frühe. Madeleines Stuhl am Empfang war noch unbesetzt, der Computerbildschirm dunkel. An der Decke brannte nur eine Neonlampe. (Anfang Kap. 1)

Zyklus/Band: Die letzte Rune 12  
Autor: **Mark Anthony**  
Erscheinungsjahr 2004 // 2005 dt. Ü.  
Original: The First Stone  
Verlag: Tor // Knauer Taschenbuch  
ISBN: 3-426-70278-9  
Subgenre: Science Fantasy  
Seitenzahl: 429 S.



## Worum's geht:

Deirdre Falling Hawk kommt bei ihren Recherchen im Auftrag der Sucher immer weiteren Geheimnissen auf die Spur und auch das Torartefakt wird langsam entschlüsselt. Dann aber öffnet ihr eine Datei aus dem Jahr 1684 die Augen und sie macht sich auf den Weg nach Madstone Hall, wo der Sucher Marius Albrecht offenbar seine letzten Jahre verbrachte. Dort stößt sie auf ein Tagebuch und bemerkt, dass die Schrift mit der von Marius übereinstimmt, aber die letzten Einträge stammen aus der Gegenwart. Und dieses Tagebuch erzählt die verwickelte Geschichte der Philosophen, die hinter den Suchern stecken, in allen Einzelheiten. Seit Jahrhunderten werden Elfen und Anderweltler systematisch untersucht und ausgenutzt, der eigentliche Schlüssel der Langlebigkeit ist jedoch das Blut der Schläfer, die seit über 3000 Jahren in Sarkophagen auf Kreta ruhen. Damals ging die Stadt Morindu auf Eldh unter und von dort stammen die im magischen Schlaf Verharrenden. In Morindu bzw. im Sand darüber war Travis erstickt, keine Magie kann ihn ins Leben holen, aber die Notfallmedizin kennt noch andere Mittel zur Reanimierung. Travis als neu Lebender ist schicksalslos und sein verändertes Blut erweckt Morindu und holt es aus der Tiefe. Auf der Erde bereiten die Philosophen ihren Übergang nach Eldh vor, aber die Risse im Himmel werden immer größer und das Schicksal beider Welten läuft auf einen Knotenpunkt zu, an dem sich alles entscheiden muss.

## Warum's so gut ist:

Obwohl es nach dem 5. Band des Zyklus (9/10 in der Übersetzung) ausgesehen hat, als wäre ein Abschluss erreicht, kommt es im 6. doch noch zu einer weiteren Steigerung und zu einem Auflösen vieler Fäden, die noch in einem unentwirren Knäuel zusammenhängen.

Zu Beginn dieses letzten Teilbandes wird eine lange Geschichte erzählt über die Entstehung der Philosophen, einer sonst nur als Sammelbegriff nonpersonal auftretenden Gruppe hinter den Suchern. Dieser Spezialkurs (ca. 200 S.) ist eine völlig eigenständige Erzählung, wird aber dann doch sinnvoll mit der Historie der Erde und Eldh verbunden.

Die Handlung wechselt zum Finale hin immer schneller die Ebenen und der Leser wird im Tempo mitbeschleunigt. Die Dimensionsrisse auf beiden Planeten verschlingen die Sterne, auf Eldh werden sie magisch, auf der Erde quantenphysikalisch erklärt und nur die beidseitige Ergänzung verschafft den Protagonisten letztlich den Überblick über das Gesamtgeschehen.

Die Handlung ist außerordentlich spannend und steigert sich furios. Die in einem solchen Geschehen üblichen Verluste an Mitspielern finden fast nur auf der Seite der Bösen statt, obwohl die Guten auch mächtige Blessuren erleiden müssen.

Das Ende ist ein befriedigender Abschluss eines großartigen Zyklus, der es geschafft hat, gute Fantasy mit höfischen und magischen Elementen und eine High-Tech-Welt einer nahen Zukunft miteinander zu verbinden.

<b>Wertung:</b>	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
<b>Insgesamt:</b>	<b>4.5</b>
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	5
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	3.5
Sprache:	4.5
Story:	5
Karte:	nein
Personenglossar:	nein
Sachglossar:	nein
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	nein
<b>Fazit:</b>	<b>Blut ist eben doch ein besonderer Saft</b>
<b>Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...</b>	<b>Otherland</b>
Online-Rezension:	<a href="http://www.bibliothekaphantastika.de">http://www.bibliothekaphantastika.de</a>
Verfasser - Inhalt und Rezension:	wolfcrey / 25-12-2005